Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 22. Января.

№ 9. **Montag, 22. Januar.** **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Antrags des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie auf Beschluß des Minister-Comités Se. Majestät der Kaiser zu befehlen geruht hat, daß in Betreff der **Befreiung der Gemeindeämter bekleidenden Personen von der Loosung** in den Ostseegouvernements bei der Rekrutenaushebung dieses Jahres dieselben Regeln in Anwendung kommen sollen, welche bei den letzten 5 Hebungen daselbst befolgt worden sind.
Nr. 1055.

Zufolge desfallsiger Requisition der Poltawaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Grund eines Allerhöchsten Befehls vom 15. Mai 1867 die **Poltawasche Versorgungscommission aufgehoben** und ihre Geschäftsthätigkeit der Poltawaschen Gouvernements-Regierung überwiesen worden ist.
Nr. 852.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das von dem Stabe des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments dem Gemeinen dieses Regiments Indrik **Polenz** unterm 22. December pr. sub Nr. 6160 ausgestellte und demselben auf dem Wege von Mitau nach Tuckum im Säske-Kruge von einem Soldaten des örtlichen Militairs aus der Tasche **entwandte Urlaubsbillet** als ungültig anzusehen ist.
Nr. 872.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den zucommandirten Gemeinen des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments Oscar **Fleischer** und Prokofi **Dolezki,** welche sich am 27. December pr. aus der Regimentskaserne eigenmächtig entfernt haben, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das genannte Regiment arrestlich auszusenden.
Nr. 871.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, die durch die in der Livländ. Gouvernements-Zeitung Nr. 133 vom 17. November 1867 enthaltenen Publication sub Nr. 2514 veranlaßten Nachforschungen nach dem Trompolschen Ebräer Hirsch **Wange** keinen weiteren Fortgang zu geben, da derselbe bereits **ermittelt** worden ist.
Nr. 815.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die diesjährigen **Ausstellungen und Prüfungen von Bauerpferden in Livland,** bei Vertheilung der üblichen Prämien, am 7. und 8. Juni in Dorpat und am 16. und 17. August in Wolmar stattfinden werden.
Riga, im Ritterhause am 18. Januar 1868.
Nr. 45. 3

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine **März-Juridik am 11. März d. J.** zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Jurik anher eingehend zu machen.
Nr. 104.
Riga, Schloß den 16. Januar 1868. 1

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Zeit gemeldet, im Laufe vom 2. bis zum 9. Januar 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:

Aus Witebsk, Osob. St. Petersburg, Pibes und Kuschinsky. Wladimir, Powalischin. Tentelberg, Rabiner. Nowgorod, Iwanow. St. Petersburg, Schönfeld, Schulz, Kamenin, Klatschko, Protopow, Petrowoi, Parsenow, Tichläkowsky, Krüdner, Stambrowsky, Hossommer, Scherwinsky, Schwanebach, Krutikow, Lage, Laude, Krasowsky, Kilkow, de la Croix, Tul, Jürgenson, Tornau, Trautmann, Telman, Schtelmächow, Rospin, Feldtman, Janitzky, Lambert, Petrowitsch, Kraskowsky, Peetz, Oberländer, Schtan, Sergejew und Jatschuk. Witebsk, Kowtor. Nishni-Nowgorod, Moschnin. St. Petersburg, Müller. Riga, Jankowsky, Schasnowitsch, Brock, Wichschan u. Hasenfuß. Stawropool, Pener. St. Petersburg, Kron.

Ausländische:

Aus Danzig, Stejun. Berlin, Lewin u. Sohn. Tilsit, Plut. Grünhof, F. Schterloff. Mertir Tüdküll, Friedman. Offenbach, A. Z. (poste restante). Berlin, E. E. (poste restante), Gendt und Köhler.

Geld- und recommandirte:

Aus Kasan, Saifel Majukow, Paß und 35 Rbl. Mitau, Rein Ewin, 8 Rbl. Widzi, Leonard Glasdunowitsch, recommandirt.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 2. bis zum 9. Januar 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:

Aus Witebsk, Hrutzky. St. Petersburg, Kühn. Romeskaln, Raabe. Tauroggen, Medsel.

Unzureichend frankirt:

Nach St. Petersburg, an den Militairchef.

Ohne Angabe des Ortes:

Nach —, Panzewitsch. Nr. 252.

Zweien, dem Wolmarschen Ordnungsgerichte eingelieferten **verdächtigen Personen** ist ein Pferd nebst Schlitten und Anspann **abgenommen** worden, worüber bei der Aufforderung Bekanntmachung ergeht, daß der rechtmäßige Eigenthümer mit den Beweisen seines Eigenthums sich baldigst bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht melden möge.
Wolmar, Ordnungsgericht den 12. Jan. 1868.
Nr. 419. 1

Nachdem die Loosung der Fellinschen **rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder** am 15. d. Mts. stattgefunden hat, werden alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach den nachstehend genannten Personen, für welche in deren Abwesenheit von den Gemeinderepräsentanten das Loos gezogen wurde und zwar:

Nr. 1 Friedrich Mora,
„ 3 Jacow Jewsejew Doronin und
„ 4 Märt Weber

Nachforschungen anzustellen und dieselben im Betreffungsfalle mittelst Zwangspasses an diesen Rath auszusenden und über das Geschehene anher Mittheilung zu machen.
Nr. 48.
Fellin, den 15. Januar 1868. 3

Nachdem die Loosung der Wolmarschen **rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder** am 12. d. Mts. stattgefunden hat, werden nachstehend genannte Personen, welche bereits den früheren Rekrutirungen sich entzogen hatten und ebenso Diejenigen, in deren Abwesenheit von den Gemeinderepräsentanten das Loos gezogen wurde, hierdurch nochmals bei der Verwarnung aufgefordert, sich unfehlbar bis zum 13. Februar d. J. hieselbst zum Behufe der Vorstellung bei der Rekruten-Session zu melden, widrigenfalls mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Prov.-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Alexander Eduard Spohr,
Valerian Andrejew Popow,
Wassily Feodorow Sokolow,
Nikifor Wassiljew Rasadkin,
Julius Carl Jankau,
Iwan Kekisch,
Alexander Popow,
Ottomar Georg Kraujing,
August Jacob Kraujing,

Stepan Beläjew,
Nestor Krasnikow,
Ferdinand Wittenburg,
Georg Wilhelm Jankau,
Alexander Bobillow.

Zugleich werden alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach den genannten Individuen **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle hierher zu sistiren.

Wolmar, Rathhaus den 15. Januar 1868.

Nr. 130. 2

Einer Anzeige des Neu-Bilskenshoffschen Besitzers zufolge, ist der dasige, zu Talsen angeschriebene Bierbrauer Ebräer Nochum **Kanuschez** unter Beraubung des Brennerei-Apparats und ohne sich zu berechnen, heimlich entwichen.

Indem das Wendensche Ordnungsgericht Solches zur allgemeinen Kenntniß bekannt macht, ersucht es gleichzeitig alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements, den Nochum Kanuschez in ihrem Jurisdictionsbezirke nicht weiter zu dulden, sondern denselben anzuweisen, daß er sich sofort auf das Gut Neu-Bilskenshof zurückbegebe.

Das Signalement des Kanuschez ist: mittlerer Wuchs, dunkelschwarzer Bart, besonderes Merkmal: er zwinkert während des Sprechens fortwährend mit den Augen. Nr. 245. 2

Wenden, den 13. Januar 1868.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn wirklichen Staatsraths und Ritters Alexander Sternhielm, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das, zufolge des zwischen den sämmtlichen Erben des weiland Herrn Staatsraths Otto Wilhelm von Sternhielm am 26. Juli 1830 abgeschlossenen, am 11. December 1830 sub Nr. 123 corroborirten Erbtheilungs-Transacts, dem Herrn Supplicanten als Miterben zum Eigenthum zugefallene und übertragene, im Dorpatschen Kreise des Dorpatschen Kirchspiels belegene Gut Wassula sammt Appertinentien und Inventarium und resp. Fondantheil desselben, ferner an die zum Gute **Wassula** gehörigen, durch die Demarcationslinie als Gehorchs- oder Bauerland festgestellten Grundstücke sammt allen deren Zubehör, — als Gläubiger oder aus irgend sonstigem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, desgleichen

I. rücksichtlich der zufolge § 5 des vorgedachten Erbtheilungstransacts vom 26. Juli 1830 vom Herrn Supplicanten übernommenen und angezeigtermaßen erfüllten Verpflichtung, den zur Zeit des Abschlusses selbigen Transacts bestanden habenden, das Gut Wassula betreffenden, jedoch verloren gegangenen Arrendecontract bis zu dessen Ablauf fortdauern zu lassen, so wie der vom Herrn Supplicanten gleichfalls zufolge § 5 desselben Transacts übernommenen, angezeigtermaßen nachgekommenen Verpflichtung, den 2000 Rbl. S. betragen habenden Erbantheil seiner Mutter, der weiland Frau Staatsräthin Anna (Annette) von Sternhielm geborenen Gräfin Igelström vom 1. Mai 1830 mit jährlich 5% zu verzinsen, über welche Zahlung die von der weiland Frau Staatsräthin Anna (Annette) von Igelström angeblich bis zu ihrem Ableben ihrem genannten Sohne jährlich ausgestellten Quittungen jedoch abhanden gekommen sein sollen,

II. rücksichtlich der, in dem in den §§ 3 und 5 des beregten Erbtheilungs-Transacts vom 26. Juli 1830 angeführten besonderen Verzeichnisse namhaft gemachten, vom Herrn Supplicanten als eigene Schuld übernommenen Posten:

1) einer Cautions-Capitalforderung des weil. Herrn Kreisrichters und nachmaligen Landraths Alexander von Oettingen, groß 2000 Rbl. Bco. Ass. (Posten 2 Litt. a des gedachten Verzeichnisses),
2) einer contractlichen Forderung desselben für Caution in Wassula, groß 1300 Rbl. Bco. Ass. (Posten 2 Litt. c, l, e),
3) einer Forderung desselben für Umarbeitung der Brandweinskessel, groß 1800 Rbl. Bco. Ass. (Posten 2 Litt. d, l, e),

Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die an den Supplicanten, Se. Excellenz den Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Alexander von Sternhielm geschehene eigenthümliche Uebertragung des Gutes Wassula sammt Appertinentien und Inventarium sammt resp. Fondantheile, ferner wider die gleichfalls gebetene Mortification und resp. Deletion der vorstehend sub I und II erwähnten, das Gut Wassula noch belastenden, jedoch angezeigtermaßen längst berichtigten Forderungen resp. Schulden, Verpflichtungen und Verhaftungen, überall sammt Renten, sammt dem abhanden gekommenen Wassulaschen Arrende-Contract und den über die angeführten Zinsenzahlungen ertheilten Quittungen, endlich wider die gebetene Ausscheidung des, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Wassula aus seinem seitherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit dem besagten Gute und wider die Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf dem Gute Wassula ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf dem Gute Wassula ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Wassula ruhenden Pfandbriefsschulden und aller auf demselben etwa ruhenden ingrossirten Privatforderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich der an Se. Excellenz den Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Alexander von Sternhielm geschehenen eigenthümlichen Uebertragung des Gutes Wassula sammt Appertinentien, Inventarium und Fondantheil, so wie rücksichtlich der Ausscheidung der innerhalb der Demarcationslinie belegenen Gehorchsland-Grundstücke des Gutes Wassula aus ihrem seitherigen mit demselben gemeinsamen Hypotheken-Verbande und rücksichtlich der Befreiung dieser hypothecarisch auszuscheidenden Gehorchsland-Grundstücke von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Wassula ruhenden Verbindlichkeiten, Lasten, Verhaftungen und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und resp. Deletion der sub I und II gedachten Forderungen resp. Schulden, Verpflichtungen und Verhaftungen, überall sammt Renten nebst dem obgedachten Wassulaschen Arrende-Contract und den Zinsen-Quittungen, aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 19. Juni 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, und demgemäß das Gut Wassula sammt Appertinentien und Inventarium und resp. Fondantheile, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden, Verpflichtungen und Verhaftungen jeder Art, Sr. Excellenz dem Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Alexander von Sternhielm, als ab intestato aus dem Nachlasse seines Vaters, weiland Herrn Staatsraths Otto Wilhelm von Sternhielm zugefallen, zum Eigenthum adjudicirt und die sub I und II aufgeführten Forderungen resp. Schulden, Verpflichtungen und Verhaftungen sammt dem obgedachten abhanden gekommenen Wassulaschen Arrende-Contract und den Zinsen-Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt resp. delirt, so wie endlich die sämmtlichen, zu dem Gute Wassula gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchsland-Grundstücke sammt allen deren Zubehör sowol in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, — sobald die auf das Gut Wassula ingrossirten Privatforderungen exgrossirt oder delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchsland-Grundstücke nachgewiesen sein wird, — unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf dem Gute Wassula oder dessen Gehorchslandgrundstücken ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem Gute Wassula ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, — im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nicht hypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchsland-Grundstücken vereinten Gute Wassula lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Wassula gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen, auch demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchsland-Grundstücke ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 19. December 1867.

Nr. 6148. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht zu wissen: Demnach der Herr Staatsrath Ernst Baron **Maydell** als Pfandbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schujenpahlen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

1) Mellkallei, 29 Thl. 46 Gr. groß, auf den Bauer Thom Mauring für den Preis von 3800 Rbl. S.-M.
2) Tilzen, 30 Thl. 28 Gr. groß, auf die Bauern Jahn, Jurris, Zinne und Peter Zinne für den Preis von 4650 Rbl. S.-M.
3) Sulgum, 26 Thl. 48 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Baumann für den Preis von 3720 Rbl. S.-M.
4) Kewweek, 46 Thl. 15 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz, Jahn und Mahrz Zinne für den Preis von 7450 Rbl. S.-M.
5) Kaul, 31 Thl. 16 Gr. groß, auf die Bauern Gust und Jahn Mellalkne für den Preis von 4900 Rbl. S.-M.
6) Kenge, 35 Thl. 14 Gr. groß, auf die Bauern Willum und Dahwes Preede für den Preis von 5650 Rbl. S.-M.
7) Kreewing, 36 Thl. 80 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz, Tennis und Mahrz Wende für den Preis von 5300 Rbl. S.-M.
8) Brodel, 16 Thl. 42 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz und Peter Weiking für den Preis von 1950 Rbl. S.-M.
9) Schagger, 20 Thl. 53 Gr. groß, auf den Bauer Peter Vogel für den Preis von 2760 Rbl. S.-M.
10) Preening, 34 Thlr. 89 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Ampermann für den Preis von 4600 Rbl. S.-M.
11) Peene, 32 Thl. 15 Gr. groß, auf die Bauern Jahn Knosping und Jahn Sihmann für den Preis von 4180 Rbl. S.-M.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 11 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Schujenpahlen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, — als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller derjenigen, welche auf dem Gute Schujenpahlen bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 11 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 11 Schujenpahlenschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 20. November 1867. 2

Nr. 3680.

Torge.

Diejenigen, welche den **Erbau von drei Buschwächtereien** auf den Rigaschen Stadtpatrimonial-

gütern übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 18., 23. und 25. Januar 1868 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium einzufinden. Nr. 114.

Riga, Rathhaus den 13. Januar 1868. 2

Лица, желающія принять на себя отстройку трехъ домовъ для лѣсныхъ сторожей въ Рижскихъ городскихъ вотчинахъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 18., 23. и 25. Января с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 114.

Рига, Ратгаузъ 13. Января 1868 г. 2

Vom Baltischen Domainenhof wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung** der nachstehend aufgeführten im Livländischen Gouvernement belegenen **Krongüter** gerechnet vom 23. April 1868 auf ein Jahr in Riga bei diesem Domainenhofe am 12. und 16. Februar 1868 Torge abgehalten werden sollen und werden die Pachtliebhaber desmittelst zugleich aufgefordert, sich unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Es werden auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Converts unter Beobachtung der in dem Art. 1909 und 1910 des Swods der Reichsgesetze Band 10 Theil I (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Kanzellei der Oeconomie-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

Im Dörptschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut **Flemmingshof-Wottigfer**, zu welchem gehören 1 Hoflage, 2 Mühlen, 8 Krüge $300_{,74}$ Dess. Garten- und Ackerland, $267_{,82}$ Dess. Wiesen, $677_{,76}$ Dess. Weiden und $55_{,2}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 1166 Rbl. 86½ Kop. S., die übrigen Prästanden 844 Rbl. 60 Kop.

Im Arensburgschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut **Carral**, zu welchem gehören: 1 Krug, 1 Schenke, $82_{,10}$ Dessät. Garten- und Ackerland, $168_{,69}$ Dessät. Wiesen, $322_{,19}$ Dess. Weiden und $17_{,00}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 404 Rbl. 80 K., die übrigen Prästanden 158 Rbl. 14 Kop. Nr. 16881. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованныхъ казенныхъ имѣній Дерптскаго и Аренсбургскаго уѣздовъ въ Лифляндской губерніи на одинъ годъ считая съ 23. Апрѣля 1868 года назначены на 12-ое и 16-ое Февраля 1868 года торги которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ.

Желающіе, имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго аренднаго платежа въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. зак. Т. X ч. 1-ой (изд. 1857 г.)

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ канцеляріи Палаты.

Въ Дерптскомъ уѣздѣ:

Флеммингсгофъ - Воттигферъ, имѣющее 1 мызное угодіе, 2 мельницы, 8 корчемъ, $300_{,47}$ десят. пахатной земли, $267_{,82}$ дес. сѣнокосной, $677_{,76}$ дес. пастбищной и $55_{,21}$ дес. неудобной; изчисленный доходъ составляетъ 1166 р. 86½ коп., прочія повинности 844 руб. 60 коп.

Въ Аренсбургскомъ уѣздѣ:

Карраль, имѣющее 1 корчму, 1 шинокъ, $82_{,10}$ дес. пахатной земли, $168_{,69}$ дес. сѣнокосной, $322_{,19}$ дес. пастбищной и $17_{,00}$ дес. неудобной; изчисленный доходъ 404 руб. 80 коп. прочія повинности 158 руб. 14 коп.

№ 16881. 1

Zur Erfüllung der Vorschrift d. d. 30. November 1867 sub Nr. 16223 Eines Kaiserlichen Baltischen Domainenhofs wird von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen desmittelst bekannt gemacht, daß wegen **Verpachtung der Fischereiberechtigung** in den bis hiezu zu den Hofesappertinentien des im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Knippelshof gehört habenden Seen und zwar dem Knippelshofschen und heiligen See auf 12 Jahre gerechnet vom 23. April 1868 ab, Torge am 5. und 7. Februar c. Vormittags 10 Uhr im Locale der Dörptschen Bezirks-Verwaltung abgehalten werden. Die speciellen Bedingungen sind in der Kanzellei dieser Behörde einzusehen. Nr. 129. 1

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 11. Jan. 1868.

Diejenigen, welche die auf 2661 Rubel sich belaufende **Remonte** an den Baggergeräthen pro 1867/68 übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 5. und zum Peretorge am 8. Februar d. J. jedesmal Vormittags 11 Uhr bei der Pernauschen Hafenbau-Commission zu melden.

Pernau, den 12. Januar 1868.

Nr. 2. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію объявляетъ, что въ Присутствіи его назначены торги на 22. Февраля будущаго 1868 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъ-этажнаго каменнаго флигеля, крытаго желѣзомъ, длиною 6 саж., шир. 3 саж. и высот. 4 саж., состоящаго въ 1 части г. Динабурга, въ 25 кварталѣ подъ № 74, принадлежащаго Дриссенскому мѣщанину Пинхусу Хенкину съ землею принадлежащей ему, Хенкину — 48 кв. с., оцѣненнаго по восьми лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1080 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга Главному Артиллерійскому Управленію, числящагося на купцѣ Аринштейнѣ по неисправной поставкѣ имъ въ Брянскій арсеналъ металловъ и матеріаловъ; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной. Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. Ноября 16. дня 1867 г. 3

№ 13,065.

. Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего Правленія 22-го Февраля будущаго 1868 года будетъ торгъ и за тѣмъ чрезъ три дня переторжка, для продажи имѣнія принадлежащаго отставному Генералъ-Маіору Степану Колокольцову, состоящаго въ Лугскомъ уѣздѣ 2 Стана Дремяцкаго погоста, заключающагося въ слѣдующемъ: а) въ части сельца Ильжа, за исключеніемъ земель отошедшихъ въ надѣлъ крестьянамъ, оставшіеся во владѣніи самаго Колокольцова 11 дес. 1590 саж., и въ пустошѣ сельца Ильже разнородной земли всего 9 дес. 360 саж.; б) при деревнѣ Немолва, за исключеніемъ отошедшихъ въ надѣлъ крестьянамъ, остальные 1 десят. 1484½ саж.; в) въ пустошѣ Вересово разнородныхъ земель 111 дес. 1855 саж.; г) въ 4-й части пустоши называемой Язвицы, изъ общаго владѣнія съ братомъ умершаго Колокольцова, причитается на часть послѣдняго 12 десятинъ 1905 саж., а всего принадлежащей умершему Генералъ-Маіору Колокольцову земли 146 дес. 2394½ квадр. саж. и д) временно обязанныхъ крестьянъ въ селеніи Ильже и въ селеніи Немолва 18 душъ, получившихъ въ надѣлъ земли 99 дес. по уставнымъ грамотамъ. Оцѣнено означенное имѣніе въ 3119 руб. и продажа онаго слѣдуетъ для пополненія долговъ Колокольцова казнѣ по выданной ему ссудѣ и частнымъ лицамъ. Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Декабря 5 дня 1867 года. 3

№ 11,197.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 23. Февраля будущаго 1868 г. будетъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу принадлежащаго наслѣдникамъ Истопника Михаила Галкина, имѣнія, состоящаго въ городѣ Петергофѣ, въ Санктъ Петербургскомъ форштатѣ по кривой улицѣ подъ № 7-мъ, заключающаго въ себѣ: 1) домъ деревянный, одноэтажный о 3-хъ комнатахъ съ кухнею и прихожею, на каменномъ съ цоколемъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ; 2) конюшню на 10-ть стойлъ съ комнатою и чуланомъ и досчатый сарай съ другою конюшнею на 4 стойла и на вѣсъ, крытый тесомъ; 3) флигель бревенчатый о 2-хъ комнатахъ, крытый тесомъ съ пристроеннымъ чуланомъ и 4) двѣ досчатыя лѣтнія бесѣдки въ саду, въ которомъ находятся фруктовыя деревья, ягодные кусты и другія древесныя растенія. Земли же подъ описанными строеніями показано 790⅔ квад. саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1200 р., и назначается въ продажу по рѣшенію Петергофскаго Уѣзднаго Суда для раздѣла его между наслѣдниками истопника Михаила Галкина. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящія. 3

Декабря 7. дня 1867 г. № 11,381.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 23. Февраля 1868 года, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъэтажнаго флигеля, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 8, шириною 4, и въ высоту до крыши 3 саж. 1 аршинъ, съ подваломъ и складомъ внизу, состоящаго во 2 части г. Динабурга, въ VI. кварталѣ, подъ № 19, принадлежащаго мѣщанину Абраму Голубцову, съ землею, отданною въ собственное владѣніе его, Голубцова, въ количествѣ 32 квад. саж., оцѣненнаго въ 6000 руб., на пополненіе недоимки, за неисправнаго подрядчика Нисона Бѣшкина, по Виленскому Интендантскому Управленію, въ суммѣ 8400 рублей, желающимъ торговаться предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣнки. Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ означенный день торга въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. Декабря 7. дня 1867 года. 3

№ 13,219.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Титулярному Совѣтнику Николаю Иванову въ 2000 р., и Александро-Свирскому монастырю въ 3000 р., будетъ продаваться ненаселенное имѣніе губернскаго секретаря Ивана Елпидифорова Дмитріева, состоящее Новгородской губ. во 2-мъ станѣ Тихвинскаго уѣзда Ребовскаго погоста по 2-й части деревни Усть-Копшѣ, заключающееся въ лѣсной дачѣ, находящейся при сплавныхъ рѣкахъ Копшѣ и Саркѣ, доставляющихъ удобный сплавъ лѣса въ С. Петербургъ, въ коей всей земли 1054 десят. Сколько именно подъ лѣсомъ и другими угодьями не опредѣлено, по неимѣнію плановъ, и потому, что въ этой дачѣ прежде были мѣстами распашки для посѣва хлѣба; лѣсъ же произрастаетъ по большей части дровяной еловый и малая часть сосноваго и березоваго полагая примѣрно еловаго три четверти, а сосноваго и березоваго по одной восьмой части; строевой же лѣсъ растетъ еловый, но его въ настоящее время очень малая часть. Дача эта состоитъ въ одной окружной межѣ, и принадлежитъ исключительно владѣльцу Дмитріеву; оцѣнена же въ 3162 р. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 28. Февраля 1868 года съ 11-ти часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги относящіяся къ этой публикаціи и продажѣ въ Канцеляріи сего Правленія. 3

Ноября 6-го дня 1867 г. № 10,305.

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи онаго будутъ производиться торги 27. Февраля 1868 года, съ узаконенною, чрезъ три дня переторжкою на поставку въ 1868 году бумаги и другихъ канцелярскихъ матеріаловъ для Губернскаго Правленія и типографіи онаго. А потому желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на означенное число въ Губ. Правленіе. 2

№ 23.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aeltester Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Von der Pariser Weltausstellung.

Paris sah bereits 1796 eine Industrieausstellung, mit 110 Ausstellern, die von 1855 ebendaselbst ward bereits von 21,799, die von London 1862 von 27,466, die heutige Pariser von 42,217 beschickt. Die Pariser Ausstellung auf den elisäischen Feldern erforderte 169,639, die heutige 446,000 Quadratmeter wovon auf den Palast selbst 146,000 auf den Park ein Areal von 3000 kommen.

Der Nationalität nach vertheilt sich die Zahl der Aussteller auf Frankreich 11,645 (mit 63,640 Quadratmeter Raum), Ottomannisches Reich 4,496 (1,426 Q.-M.), Großbritannien 3,609 (21,053 Q.-M.), Italien 3,992 (3,249), Oesterreich 3,072 (7,880), Preußen und deutsche Bundesstaaten 3,206 (7,889), Spanien 2,071 (7,879), Belgien 1,446 (6884), Rußland 1,393 (2,853), Brasilien 1,073 (1,808), Portugal 1,026 (713), Schweiz 906 (2,691), Griechenland 890 (713), Ver. Staaten von Nordamerika 776 (2,687), Schweden 602 (1,823, mit Norwegen), Niederlande 504 (1,897), Baiern 405 (s. Preuß.), Norwegen 337, Würtemberg (s. Preußen), Dänemark 283 (951), Hessen 258 (s. Preuß.), Baden 222 (s. Preuß.), Central- und Südamerika 143 (s. Brasil.), Kirchenstaat 140 (554), China 72 (792), Egypten 70 (396), Tunis 47, Hawai 31, Marokko 25, Japan 24, Siam 20 (mit Japan 792), Luxemburg 10.

Versichert sind alle diese Erzeugnisse der Kunst und Industrie bei der internationalen Gesellschaft zu Paris mit 7½ Mill. Frs.

England hat enorme Anstrengungen gemacht, sich seine alten industriellen Lorbeeren nicht entwinden zu lassen und die Pfunde dabei nicht gescheut. Zeugniß dafür dürfte die nachstehende Uebersicht der vorläufigen Unkosten geben. England bezahlte darnach:

Für innere Einrichtung	16,000	Pfd. St.
„ Einrichtung des Parkes . . .	34,000	„ „
„ antike Kunst	11,050	„ „
„ Verwaltung, Aufsicht, Reinigung	14,755	„ „
„ sein Hotel	10,000	„ „
„ Diäten an die Jury, Berichte ꝛc.	12,000	„ „
„ Kosten der Commission . . .	2,750	„ „
Summa:	105,760	Pfd. St.

Für die Concurrenten um die Preise ist zu bemerken, daß 17 große Preise à 2000 Frs. ausgegeben werden, ferner 32 erste à 800 Frs., 44 zweite à 500 Frs. und 46 dritte à 400 Frs. Für die Agricultur sind im Ganzen ausgesetzt 250,000 Frs., ferner 100 goldene, 1000 silberne, 3000 broncene, 5000 ehrenvolle Anerkennungen. Zehn Preise von 10,000 Frs. werden an solche Personen oder für derartige Localitäten bewilligt, die sich im Interesse des Ganzen ausgezeichnet haben; in demselben Falle gilt als höchster Preis für ganz besondere Auszeichnung der von 100,000 Frs.

Die Ausstellung selbst zerfällt in 10 Gruppen mit 95 Classen, die sich folgendermaßen bezeichnen:

Gruppe I.	Kunstwerke (. . . .	Classe	1—13
„ II.	Geschichte)		
„ III.	Möbel und Hausrath. .	„	14—26
„ IV.	Kleider und Gewebe . .	„	27—40
„ V.	Rohproducte	„	40—47
„ VI.	Instrumente (nützl. Künste)	„	47—67
„ VII.	Nahrungsmittel u. deren Erzeugung	„	67—73
„ VIII.	Erzeugnisse des Ackerbaues	„	73—83
„ IX.	Gartenbau	„	83—89
„ X.	Verbesserung der physischen und moral. Existenz der arbeitenden Classen . .	„	89—95

Wie umfangreich diese Gruppengebiete sind, möge an dem aus der Mitte herausgegriffenen Beispiele erhellen, daß in Classe 65 sich nicht allein die Hölzer, Steine, Metalle, so weit sie zu irgend einem Bauwerk verwendet werden, roh einfach und gemischt vorfinden, in den Uebergangsphasen, Fabrication, z. B. des Cements, der Ziegeln, sondern auch jedes Handwerkszeug, dessen Tischler, Zimmermann, Schlosser, Maurer, Klempner ꝛc. bedürfen. Endlich Modelle der Brücken, Via- und Aquäducte, Schleusen, Wohnungen für Luxus und Bedürfniß ꝛc. Man stelle sich ferner den reichhaltigen Inhalt einer Classe wie den der 63. bei dem Titel „Eisenbahnen" vor! Classe 69 für Unterricht der Kinder, 92 Nationalcostüm, 93 Arbeiterwohnungen. — VIII. Gruppe befindet sich übrigens nicht im Industriepalaste, sondern auf der Insel Billancourt aufgestellt.

Man vergegenwärtige sich ferner den Inhalt der IV. Gruppe. Zu schweigen von dem Schurz der Glücklichen, deren höchster Luxus ein Hemd ausmachen würde, jener „in der Schattentracht des heißen Sonnenstrahls" begnadigten Insulaner und Aequatorialbewohner, derer, die ein Thier, Vogel, Säugethier oder Fisch nur tödten und abziehen, um in seine Haut ohne alle Veränderungen hinein zu schlüpfen, man denke sich nur das Ressort der sogenannten „Bedürfnisse" unserer civilisirten europäischen Welt. Womit bedecken wir uns nicht? Wir haben Thiere und Pflanzen tributär gemacht und schon sieht sich die vorsichtige Industrie nach Surrogaten für die jetzt bekannten und gebrauchten Stoffe um. Der Havanese zieht die Fasern aus der Agave (Aloe) aus dem Erdbeerblatt, der Mexikaner aus Gras, der Chinese aus dem Bombyx der Eiche, aus der Yuca, der als Zimmerschmuck so beliebten palmartigen Sumpfpflanze entwickeln sich die zarten Mitbewerber, den Reiz der Frauen zu schmücken, statt der Seide und Wolle, der Baumwolle und dem Flachs. Um diese ganze Schneider- und Manufacturistenseligkeit, mit deren Fracht große Schiffe alle Meere durchkreuzen, unter deren Last Riesenemporien strotzen, die Milliarden ernährt im Feld, am Webstuhl, in der Werkstatt, die Frankreich das Heft der allmächtigen Mode in die Hand geliefert — sie vereinigt hier ein Raum neben hundert ebenso großen Räumen. (Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 22. Januar 1868.

Bekanntmachungen.

Объявленіе.

ВѢСТНИКЪ
РОССІЙСКАГО ОБЩЕСТВА ПОКРОВИТЕЛЬСТВА ЖИВОТНЫМЪ

будетъ издаваться въ 1868 году съ цѣлію знакомить публику съ Правительственными распоряженіями, до Общества относящимися, дѣятельностью Общества и Губернскихъ Отдѣловъ онаго, а равно и вообще со всѣми не только внутренними, но и заграничными извѣстіями, происшествіями и вопросами, касающимися круга дѣйствій Общества и цѣли его основанія.

Вмѣстѣ съ тѣмъ **„Вѣстникъ Россійскаго Общества Покровительства Животнымъ"** будетъ имѣть и другую цѣль: содѣйствовать Обществу, распространеніемъ во всѣхъ сословіяхъ сочувствія къ животнымъ и понятія объ экономическихъ выгодахъ, происходящихъ отъ тщательнаго ухода за домашними животными и хорошаго съ ними обращенія. — Посему особый отдѣлъ въ Вѣстникѣ будетъ посвященъ статьямъ, относящимся до **ветеринарной части и Гигіены животныхъ**, съ изложеніемъ указаній и наставленій, въ отношеніи ухода за лошадьми и прочими животными, а также и причинъ, имѣющихъ вліяніе на сохраненіе ихъ здоровья.

Для осуществленія этой программы, Редакція Вѣстника вошла въ сношеніе какъ съ заграничными Обществами Покровительства Животнымъ, такъ равно съ мѣстами и лицами, могущими ей оказать полезное содѣйствіе, сообщеніемъ всѣхъ новѣйшихъ, по настоящему предмету, свѣдѣній. Что же касается статей по ветеринарной части, то въ разработкѣ ихъ, изъявили готовность принять участіе нѣкоторые изъ извѣстныхъ ветеринаровъ въ Россіи и за границею.

Имѣя уже значительный запасъ различныхъ статей, Редакція употребитъ всѣ усилія сдѣлать Вѣстникъ не только полезнымъ органомъ Общества Покровительства Животнымъ, къ достиженію предположенной имъ цѣли: охраненія животныхъ отъ жестокаго и дурнаго съ ними обращенія и улучшенія ихъ участи, но также и полнымъ сборникомъ всѣхъ интересныхъ новостей, относительно скотоводства, ветеринарнаго искусства, производства охоты, рыбной ловли и проч.

Сообразно сему и составлена программа **„Вѣстника Россійскаго Общества Покровительства Животнымъ"**, который будетъ заключать въ себѣ слѣдующіе главные отдѣлы:

1) Правительстенныя распоряженія, до Общества относящіяся.
2) Руководящія статьи.
3) Свѣдѣнія о дѣйствіяхъ и постановленіяхъ Правленія, Общихъ Собраній и дѣятельности какъ Россійскаго Общества Покровительства Животнымъ, такъ и другихъ Обществъ сего рода.
4) Статьи по текущимъ вопросамъ.
5) Внутреннія и заграничныя извѣстія.
6) Статьи о Гигіенѣ животныхъ и ветеринерномъ искуствѣ.
7) Разныя происшествія и замѣтки.
8) Отвѣты Редакціи и
9) Объявленія.

Вѣстникъ Россійскаго Овщества Покровительства Животнымъ будетъ издаваться съ 1-го Января 1868 года и выходить два раза въ мѣсяцъ (1-го и 15-го числа), въ объемѣ не менѣе одного печатнаго листа.

Подписная цѣна съ доставкою на домъ и пересылкою во всѣ города на одинъ годъ 3 рубля.

Полугодовая подписка допускается только на второе полугодіе, т. е. съ 1-го Іюля.

Лица, которыя пожелаютъ подписаться въ продолженіи года, получаютъ всѣ прежде вышедшіе номера журнала. — Отдѣльные номера продаются въ Конторѣ Редакціи по 10 коп.

Подписка принимается: въ С. Петербургѣ, въ Редакціи Вѣстника (въ Конторѣ Правленія Россійскаго Общества Покровительства Животнымъ, по Почтамтской ул. № 12) ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10-ти часовъ утра до 4-хъ часовъ вечера, въ Конторѣ Редакціи Сѣверной Почты (у Чернышева м., въ д. Министерства Внутреннихъ Дѣлъ) и въ книжныхъ магазинахъ: на Невскомъ пр. Базунова, Павленкова, Давыдова, Звонарева и Русской Книжной Торговлѣ; въ Гостиномъ дворѣ: Исакова, Вольфа, Овсянникова, Битепажа и Кожанчикова; и по больш. Садовой—Анисимова.

Гг. иногородные благоволятъ адресоваться съ своими требованіями исключительно въ Ст. Петербургъ, въ Редакцію „Вѣстника Россійскаго Общества Покровительства животнымъ", такъ какъ только въ такомъ случаѣ Редакція можетъ принять на себя отвѣтственность за своевременную доставку журнала. 1

„Петербургская Газета"

Политическая и Литературная

выходитъ по Воскресеньямъ, Вторникамъ, Четвергамъ и Субботамъ,

подъ редакціею **И. А. Арсеньева.**

принимается подписка на будущій 1868 годъ:

въ главной конторѣ редакціи, на Невскомъ проспектѣ въ домѣ Воронина, надъ Милютиными лавками; въ газетныхъ экспедиціяхъ С. Петербургскаго и Московскаго почтамтовъ. Иногородные подписчики благоволятъ обращаться прямо: въ С. Петербургъ, въ редакцію „Петербургской Газеты", на углу Офицерской ул. и Фонарнаго переулка, въ домѣ Кирѣевыхъ:

Подписная цѣна:

На годъ: безъ доставки и пересылки 4 руб., съ доставкою въ Петербургѣ 5 руб. 50 коп., — съ пересылкою во всѣ г. Россіи 7 руб. сер.

На полгода: 2 руб. 50 коп., 3 руб. и 4 руб.

Wenden.

Die St. Petersb. Feuerversicherungs-Gesellschaft

„Salamander"

mit einem Grundcapital von 2,000,000 S.-Rbl. und bedeutendem Reserve-Fonds, versichert jede Art Eigenthum, unbewegliches wie bewegliches, im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr.

Versicherungen **für Wenden** u. **Umgegend** werden zu festen und billigen Prämien abgeschlossen in Wenden bei dem bevollmächtigten

Agenten **Adolph Plamsch.**

Obiger Agent vertritt auch die **russische St. Petersburger Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten** und schließt Lebens-Renten- Aussteuer- u. Begräbniß-Versicherungsverträge ꝛc. ab.

Zur Nachricht für die HH. Gutsbesitzer, Pastoren und Kirchenvorsteher.

In meinem Atelier, St. Petersb. Vorstadt, neue Kirchenstraße Nr. 21 werden Aufträge auf **Kirchengemälde** entgegengenommen; auch **alte Gemälde** restaurirt. **A. Michelson**, akad. Maler.

Ein tüchtiger **Landwirth** gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen versehen, **sucht** sofort ein entsprechendes **Engagement** in den Ostseeprovinzen oder im Innern des Reichs. Zu erfragen Moskauer Vorstadt Säulenstraße Nr. 57, eine Treppe hoch, rechts. 1

Auf dem Gute Sunzel sind von Georgi 1868 ab

2 Hoflagen in Pacht zu vergeben.

Das Nähere bei der Gutsverwaltung. 1

Angekommene Fremde.

Den 22. Januar 1868.

Stadt London. Hr. Hofrath Mileromy von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Wolnuchin von Moskau; Hr. Kaufmann Götz von Berlin; Hr. Kaufm. Michel von Dorpat.

St. Petersburger Hotel. Frau Baronin Engelhardt, Hr. Baron Schlippenbach von Mitau; Hr. Graf Sievers von Wenden; Hr. Baron v. Rummel aus Kurland; Fräul. Weyrich von Dorpat.

Hotel du Nord. Hr. Hudowsky von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Baron Heyking aus Kurland; Hr. Beamter Jurrsohn, Hr. Kaufmann Blumberg von Dünaburg; Hr. Kaufmann Tockel von Moskau; Hr. dimitt. Lieutenant Faber von Hamburg; Frau Walker und Fräul. Reinfeldt von Tuckum.

Hotel Bellevue. Hr. v. Tuckette von St. Petersburg; Hr. Capitain Tschernobröcken von Mitau; Hr. Kaufmann Reganskу von Kowno.

Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer Nettenberg, Hr. Pharmaceut Wildberg aus Kurland; Hr. Verwalter Pohrt aus Livland; Mad. Narbut von Mitau.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.